

.....
Name:
.....
Straße
.....
PLZ Ort
.....
Tel.

Kassenzeichen:

.....
Bitte bei Zahlungen und Schriftverkehr
angeben!

Magistrat der Stadt Weiterstadt
- Steuern und Gebühren -
Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt

Veranlagungszeitraum
(bitte ankreuzen)

<u>JAHR</u>	<u>QUARTAL</u>	
20....	1.	<input type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>

Spielapparatesteuer-Erklärung

Hinweise für den Steuerpflichtigen:

1. Die Übersendung dieses Vordrucks gilt als Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 a Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) i. V. m. §§ 149 ff. Abgabenordnung (AO). Die Steueranmeldung ist **bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres** beim Magistrat der Stadt Weiterstadt **einzureichen** und die darin selbst errechnete Steuer an die Stadtkasse **zu entrichten**.
2. Bei Nichtabgabe der Erklärung können die Besteuerungsgrundlagen nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 b KAG i. V. m. § 162 AO geschätzt und ein Verspätungszuschlag nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 a KAG i. V. m. § 152 AO von bis zu 10 % der Steuer festgesetzt werden. Auch bei verspäteter Abgabe der Erklärung besteht die Möglichkeit, einen Verspätungszuschlag festzusetzen. Bei verspäteter Zahlung entstehen Säumniszuschläge (§ 4 Abs. 1 Nr. 5 b KAG i. V. m. § 240 AO).
3. Die Steuer bemisst sich nach der Bruttokasse. Die Bruttokasse ist die elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen abzüglich Röhrenauffüllung, und Falschgeld. Wird die Bruttokasse nicht nachgewiesen, erfolgt die Besteuerung nach Festbeträgen. Im einzelnen wird auf die §§ 4 und 5 der zur Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate im Gebiet der Stadt Weiterstadt (Spielapparatesteuersatzung) verwiesen.

Konto der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
Konto-Nummer: 548200
Bankleitzahl 508 501 50
IBAN: DE86508501500000548200
BIC: HELA DE F1 DAS

1. Besteuerung nach der Bruttokasse

In dem auf Blatt 1 angekreuzten Kalenderjahr waren von mir/uns im Gebiet der Stadt Weiterstadt die in der als Anlage beigefügten Übersicht aufgeführten Spielapparate aufgestellt.
Die Anlage ist Bestandteil dieser Steuererklärung.

Für die Besteuerung nach der Bruttokasse sind für jeden Apparat Zählwerkausdrucke für den Besteuerungszeitraum beizufügen.
Diese Ausdrucke müssen mindestens Angaben über Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, die fortlaufende Nummer des Zählwerkausdrucks, die Spieleinsätze, die Gewinne und den Kassinhalt enthalten.

2. Versicherung der Richtigkeit

Ich/ wir versichere(n), die Angaben in dieser Steuererklärung sowie in den Anlagen wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Erklärung ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben!)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die unbeanstandete Entgegennahme dieser Steuerklärung durch die Stadt Weiterstadt gilt als Steuerfestsetzung. Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Weiterstadt, Fachbereich Steuern und Gebühren, Widerspruch eingelegt werden. (§ 70 Verwaltungsgerichtsordnung).
Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem Tag, an dem die Steuererklärung bei der Stadt Weiterstadt eingegangen ist.
Durch die Einlegung des Rechtsbehelfs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Steuer nicht aufgehoben.

Benachrichtigung über gespeicherte Daten (§ 18 Hess. Datenschutzgesetz – HD SG -):

Für die Erhebung der Steuer werden folgende Daten in automatisierten Dateien gespeichert: Name und Anschrift des Steuerpflichtigen, ggf. auch des Zustellungsbevollmächtigten, des Zahlungsbeauftragten und des Beauftragten für das Lastschriftverfahren, erforderliche Daten zur kassenmäßigen Abwicklung, Berechnungsgrundlagen wie Bruttokasse der Geräte, Zahl der Apparate mit und ohne Gewinnmöglichkeit.
Geräte, Zahl der Apparate mit und ohne Gewinnmöglichkeit.
Rechtsgrundlagen sind: Hessische Gemeindeordnung (HGO), Hessische Gesetz über kommunale Abgaben (KAG), Hessisches Datenschutzgesetz (HD SG), Satzung über die Erhebung der Spielapparatesteuer.
Die Daten werden zwei Jahre nach Einstellung des Falles gelöscht.